

A
Ω

Brücke

St. Agatha Leveste

Nr. 185 *Dezember 2025, Januar und Februar 2026*





Liebe Gemeinde!

Kennen Sie das? »Krise, Krise, Krise, überall Krise!«

Nachrichten von Klima, Krankheit, Krieg und Katastrophen in Stadt und Land, in Ost und West und Nord und Süd. Dazu Angst vor Auseinandersetzungen in der Politik, aber auch oft genug in dem eigenen Umfeld. Viele fühlen und sagen: »Es reicht!« Aber was soll man tun? Welche Perspektive haben wir? Was sagt die Kirche dazu? Was wäre jetzt ihre Aufgabe? Geht es um Vergewissерung? Um Tradition und Beständigkeit? Oder geht es um die Kraft und die Weisheit, mit den Dingen umzugehen? Oder sollte die Kirche politische Veränderungen anstoßen? Hat sie den Auftrag, mit erhobenem Zeigefinger zu sagen, was geht

und was nicht? Vielleicht von allem etwas? Der übliche Kompromiss? Ganz falsch wäre das sicher nicht. Aber nicht wirklich richtig. Vielmehr gilt: Gott ist »ganz anders«, als wir ihn uns vorstellen. Es gibt einen unendlichen qualitativen Unterschied zwischen ihm und uns. Deswegen sind alle Versuche, ihn in unsere gesellschaftlichen und politischen Debatten »einzuspannen« falsch. Vielmehr sollten wir versuchen, ihn zu hören, wo er sich selbst »offenbart«, wo er sich selbst zeigt. Der Advent kann so eine Zeit sein. »Advent« bedeutet, auf das Kommen des »Ganz Anderen« zu warten. Es geht also nicht nur um wohlige Weihnachtsgemütlichkeit mit Punsch und Lebkuchen. Auch nicht um zuckerglasierte Winterlandschaften an Knusperhäuschen. In der Heiligen Nacht bricht eine außerirdische Macht mit überirdischem Glanz in die menschliche Dunkelheit und Verzweiflung. Die Krise von Maria und Josef bei der vermutlich gar nicht romantischen Geburt des Kindes in einem dafür nicht geeigneten Viehstall ist mit Händen zu greifen. Die Futterkrippe als notdürftige Wiege für das Kind. Das ist die Krise. Dass aus dieser Krise die riesige Chance zur Erlösung und Befreiung der Welt wird, deutet erst sich an, als dann die Hirten vom Feld kommen und die Botschaft des Engels weitergeben: »Fürchtet Euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren soll. Denn Euch ist heute der Heiland geboren.«

Fassungslosigkeit, Freude, ungläubiges Staunen. Mitten in einer Welt, die vollkommen am Ende ist, greift der Himmel selbst ein und offenbart: An diesem Kind soll sich das Heil für jede Krise, für alle Krankheit, allen Krieg und alles Chaos zeigen. Er wird sich als der Heiland zeigen. Der, der alles heil macht.

Nicht »wie es früher war«, nicht »wie es die Tradition« oder wie es moderne Meinungsmacher sagen, sondern wie Gott selbst, der ganz Andere, es will, damit wir leben. Wir müssen nur darauf achten, seine Offenbarung nicht zu verpassen. Advent bedeutet: All das Chaos verliert in dem Maße an Bedeutung, in dem wir von Herzen auf den Lichtschein des neuen, des ganz anderen Daseins warten. Wenn der Urgrund allen Lebens offenbar wird, und wenn wir anfangen, neu von Herzen zu vertrauen. Gerade weil Gottes Liebe anders und größer ist, als wir denken können. Gerade so werden wir die Macht dieses Heilandes erleben. Dann wird alles neu und heil. Und das ändert die Perspektive vollständig!

Herzlich grüßt Sie Ihr Wichert v. Heyden



Mein Talar und ich nehmen Abschied

Im März 1985 bekam ich als Vikarin meinen Talar geschenkt, damals von meinen Eltern. Wie aufregend war die Diskussion um diese Amtskleidung, die aus einer jungen Theologin eine Amtsperson machte. Der Talar aus Schurwolle hat mich oft geschützt – auch im übertragenen Sinn.

Er hat mir in meiner Rolle als Pastorin Sicherheit gegeben. Nun ist es so weit: Mein Talar und ich, wir verabschieden uns aus dem aktiven Dienst in der Ev.-luth. Kirche. Nach 40 Jahren regelmäßiger Nutzung kommt der Talar ganz hinten in den Schrank.

Nach vierzig Jahren pfarramtlicher Tätigkeit gehe ich in den Ruhestand. Eine gefüllte Zeit, mit Krisen und Festen, mit Kirchenreformen und Personalknappheit, Finanznot und Relevanzverlust. Die Vielfalt kirchlichen Lebens durfte ich begleiten - und meist war mein Talar dabei. Uns sieht man wohl

die vierzig Jahre an: verschlissen, an manchen Stellen dünn häutig, zerrieben, nicht mehr so strahlend wie vor vierzig Jahren. Es war eine herausfordernde Zeit, jeden Tag aufs Neue. Ich durfte Erfahrungen sammeln, zunächst als Stellenteilerin im Dorfpfarramt, dann als Pastorin in der Stadt, schließlich als Superintendentin. Bunte Erfahrungen waren das, erfüllende Begegnungen, auch schmerhaft, wenn Konflikte nicht zu lösen waren oder wenn mir der Wind von vorn kam. Ich durfte teilhaben an so vielen Lebens- und Gläubengeschichten, welch ein Schatz. An der Wiege eines Neugeborenen und am Bett einer Sterbenden, in Lebenskrisen und inmitten fröhlich pubertierender Jugendlicher. Kirchenmusik und Diakonie, Bildungsarbeit und Liturgie, gesellschaftliche Kontroversen, theologische Fragen und unzählige Gottesdienste, all das durfte ich begleiten, und dabei wurde ich reich beschenkt. Als geistliche Leitung im Kirchenkreis Ronnenberg seit 2014 hat mein Talar mich auf Einführungen und Verabschiedungen begleitet sowie auf Tauffesten, in Weihnachtsgottesdiensten und Corona-Zoom-Andachten. Nicht dabei war der Talar bei den vielen Gremiensitzungen, bei schwierigen Entscheidungen und Diskursen, bei Wahlen und Kampfabstimmungen, bei Visitationen, in Aufarbeitungsprozessen und Krisengesprächen. Ich danke allen Menschen, die mich begleitet haben und die ich begleiten durfte. Wem ich weh getan habe, den/die bitte ich um Verzeihung. Wer sich von mir als Superintendentin anderes gewünscht hätte als ich geben konnte, der/die sei auf den/ die Nachfolger/in gespannt. Ich war sehr gern im Kirchenkreis Ronnenberg, habe gern ein Stück Ihres Weges geteilt und war dabei bemüht, das kirchliche Leben nach meinen Möglichkeiten gut zu unterstützen. Ich bin dankbar für die verlässliche Begleitung meiner Arbeit durch viele Ehren- und Hauptamtliche. Ich fühlte mich hier im Kirchenkreis immer gut getragen und in Herausforderungen nicht allein gelassen. Ich wünsche den Menschen im Kirchenkreis Ronnenberg, dass sie weiter von Gottes gutem Geist getragen und gesegnet in die Zukunft gehen.

Ich wünsche den Gremien in Gemeinden, Regionen und im Kirchenkreis, dass sie den Schatz des Evangeliums bewahren helfen und Strukturen schaffen, in denen Kirche mit ihrer Botschaft am Puls der Zeit und nah bei den Menschen ist. Am 7. Dezember um 15 Uhr werde ich in der Michaeliskirche in Ronnenberg verabschiedet.

Mein Talar und ich ziehen dann nach Cuxhaven. Dort werden mein Mann und ich zukünftig leben.

Bleiben Sie – behütet!

A. Marklein

Liebe Levesterinnen und Levester,

es bricht die gemütliche Adventszeit an, draußen ist es kalt und leider auch früh dunkel, aber die schön geschmückten Häuser und warm leuchtende Weihnachts- und Adventsbeleuchtung macht es vielleicht ein bisschen erträglicher.

Ich beginne aber erstmal mit dem August, dort fand am 15.08. unser Ehrenamtlichen-Grillen statt, wir haben alle dazu eingeladen an einer Andacht mit der Verabschiedung von unserer Küsterin Frau Silvia Hollstein sowie die Einführung der neuen Küsterin Theresa Plath teilzunehmen. Danach saßen wir bei schönem Wetter zusammen, haben lecker Gegrilltes gegessen und dazu schön erzählt.

Ab September fanden dann das eine oder andere Konzert in der Kirche statt, wir freuen uns das unsere St.- Agatha so beliebt ist, dass wir immer wieder Anfragen hierzu bekommen, sei es, dass die ortsansässigen Vereine Konzerte spielen oder auch über die Regionsgrenzen hinweg. In dem Zuge möchte ich noch auf die Veranstaltungen jetzt im Dezember hinweisen, am 07.12. wird das Ensemble „Ventus Consort“ in der Kirche ein Konzert veranstalten und am 20.12. lädt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Leveste in die Kirche ein.

Der Oktober startete wieder mit dem Erntedankgottesdienst, hierzu ist Pastorin Spichale mit die KiGo Team zu Bauer Ludwig auf den Hof gegangen um den Gabentisch zu bereichern.

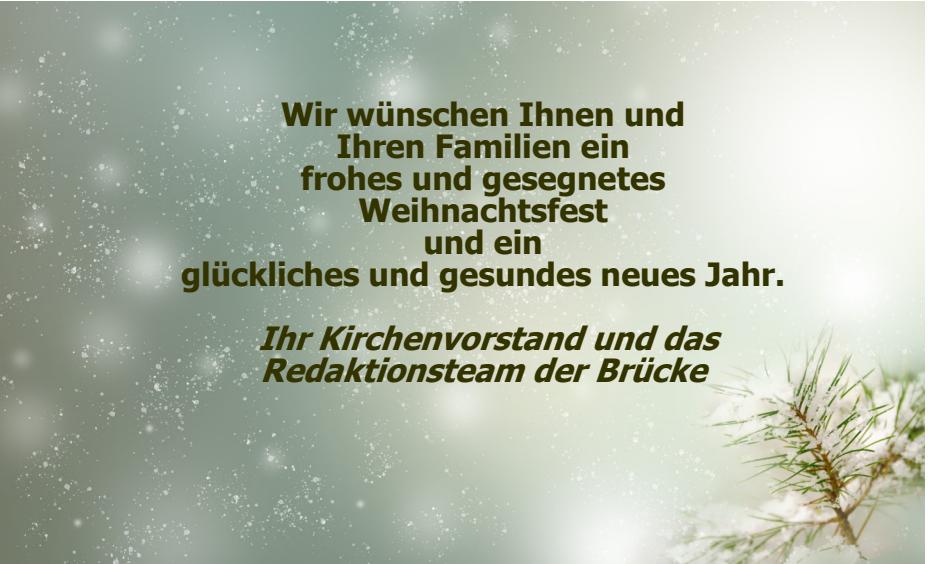
Der Gottesdienst ist wunderbar von Prädikant Arne Dengler gestaltet worden. Allen Spenderinnen und Spendern vielen Dank dafür.



Jetzt komme ich zurück auf die Adventszeit bzw. auf unsere Weihnachtsgottesdienste. In diesem Jahr hat sich der Kirchenvorstand dazu entschieden, dass es um 16:00 Uhr den Krippenspiel-Gottesdienst geben soll und um 23:00 Uhr feiern wir eine Christmette mit anschließendem Glühwein oder Punsch an der Kirche.

Bitte bleiben Sie gesund und sein Sie behütet!

*Herzliche Grüße,
Wiebke Isemann*



**Wir wünschen Ihnen und
Ihren Familien ein
frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein
glückliches und gesundes neues Jahr.**

*Ihr Kirchenvorstand und das
Redaktionsteam der Brücke*

Weihnachten:

Heilige Räume
eröffnen sich.

Mitten unter uns.

TINA WILLMS



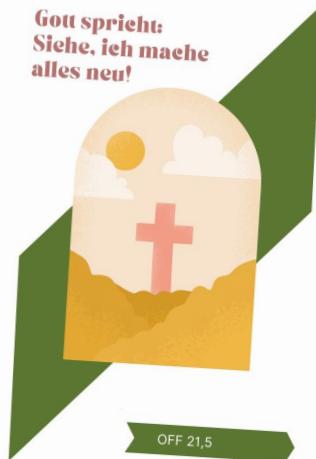
Foto: Hillbricht

Gedanken zur Jahreslosung 2026 von Landesbischof Ralf Meister

Neu sehen Kleinen Kindern beim Staunen zuzusehen - ein wunderbares Geschenk. Ihr Blick auf die Welt: Mit wachen Augen, ungetrübt von Gewohnheit oder Müdigkeit saugen sie die Überfülle der Eindrücke auf. Jeder Stein ein Schatz, jeder Lichtschein ein Abenteuer. Sie sehen nicht, sie entdecken.

Vielleicht berührt mich diese Beobachtung so tief, weil sie uns an etwas erinnert, das wir selbst auch einmal konnten: voller Neugier die Welt mit hoffnungsvollen Augen zu sehen. Am Jahresanfang, wenn der Kalender umspringt und wir ins neue Jahr blicken, bekommen wir für ein paar Stunden eine Ahnung davon zurück.

Der 1. Januar unterscheidet sich zwar kaum vom 31. Dezember, dieselben Menschen, dasselbe Wetter, die gleiche Welt. Und dennoch fühlt sich dieser Übergang in irgendeiner Weise bedeutsam an. Rückblick und Ausblick berühren sich, Vergangenheit und Zukunft fließen ineinander. In diesen Augenblick fällt ein Satz aus der Offenbarung des Johannes: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5) Große Worte. Vielleicht zu groß für unsere erschöpfte Zeit. Kein santes Trostwort, sondern ein radikaler Einspruch. Gesprochen in eine Welt, die sich im Zerfall befindet. Johannes sieht keine ideale Zukunft – sondern eine Gegenwart voller Erschütterung. Doch mitten in diesem Zusammenbruch hört er Gottes Stimme. „Siehe, ich mache alles neu.“ Was hier als „neu“ angekündigt wird, ist kein schrittweises Update des Bestehenden, keine frisierte Variante des Alten. Es ist ein Bruch. Ein neuer Blick. Ein Ruf ins Licht. Vielleicht liegt darin auch das Wechselspiel des Jahreswechsels: Öffnen wir uns für die Möglichkeit der Veränderung? Gottes Wort schafft Wirklichkeit durch einen neuen, veränderten Blick. Wir kennen es und sehen es nun wie zum ersten Mal. Alles ist schon da – und wartet darauf anders gesehen zu werden. Kinder leben ganz im Augenblick. Sie kennen noch keine klare Trennung von Gestern, Heute und Morgen. Für sie ist vieles neu – weil sie der Gegenwart mit offenem Staunen begegnen. Als Erwachsene leben wir zwischen dem, was schon sichtbar wird, und dem, was noch aussteht. Diese Spannung ist der Raum unseres Glaubens – in dem wir, inspiriert vom Staunen der Kinder, neu sehen lernen und mit Zuversicht und Hoffnung ins neue Jahr gehen können.



OFF 21,5

Ihr Ralf Meister
Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover



Anmeldung zur Konfi-Zeit 2026–2027

Die Konfi-Zeit ist eine tolle Zeit – sie macht Spaß! Für den neuen Jahrgang 2027 gehen wir in unserer Kirchenregion Gehrden Wennigsen gemeinsame Wege: Von Juni 2026 bis Mai 2027 treffen sich die Jugendlichen regelmäßig in einer von vier Gruppen an verschiedenen Orten. Höhepunkte sind die Freizeit im Kloster Möllenbeck (September 2026) und – für unsere Teilregion Bentherberg–Gehrden Leveste – voraussichtlich eine weitere Freizeit im Frühjahr 2027. Neben der regelmäßigen Konfi-Zeit gibt es auch ein ganz anderes Modell: Das Konfi-Ferien-Seminar (KFS) mit einer kompakten Unterrichtsphase und einer 9-tägigen Freizeit auf Spiekeroog in den Herbstferien 2026.

Alle interessierten Jugendlichen (meist Ende 7. Klasse) und ihre Eltern sind herzlich eingeladen zu den Informationsabenden:

- Mittwoch, 28. Januar 2026, 18:30 Uhr,
Margaretenkirche Gehrden oder
- Donnerstag, 29. Januar 2026,
18:30 Uhr, Klosterkirche Wennigsen

Dort stellen wir alle Möglichkeiten der Konfi-Zeit vor - und natürlich die Teammitglieder. Die Anmeldung ist im Anschluss an die Infoabende oder auch sofort online möglich:



Stellenausschreibung des Kirchenkreisamtes

Das Kirchenkreisamt Ronnenberg für die Ev.-Luth. Kirchenkreise Laatzen-Springe und Ronnenberg hat eine Stelle ausgeschrieben zur **Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** zum 01. August 2026. Näheres zum Kirchenkreisamt, zur Ausbildungsstelle, der Arbeitszeit und Vergütung sowie zu den Voraussetzungen und wie man sich bewirbt, bei: Herrn Uwe Sennholz im Kirchenkreisamt, Tel. 05109-5195-15 oder uwe.sennholz@evlka.de

Die vollständige Stellenausschreibung findet man auch auf unter www.kirchenkreis-ronnenberg.de/kirchenkreis/stellenausschreibungen.

Kreativwerkstatt Sternenzauber



Am 21. November fand unsere Kreativwerkstatt Sternenzauber statt und unter Mitwirkung von Karin Spichale, Alex Lask und Anne Fuhst wurden Sterne und Tannenbäume gefertigt, Weihnachtsgrußgarten bedruckt und mit Keraflott die verschiedenen Sterne und weitere adventliche Objekte geformt. Allen Teilnehmenden hat es viel Spaß gemacht und im fröhlichen Miteinander entstanden so die abgebildeten Ergebnisse, die sich wirklich sehen lassen können.

Anne Fuhst

Der Gorilla an der Krippe

Unsere Krippe hat mein Mann in unsere Ehe gebracht, völlig nichtsahnend von den daraus entstehenden Komplikationen. Die Krippe stammt aus seiner norddeutschen Heimat und sieht eigentlich nicht nach Bethlehem aus, sondern, nun ja, nach Brunsbüttel-Schmedeswurth. Sie ist von dichtem Wald umgeben und öfter schauen dessen Bewohner, Reh, Hirsch, Hase und Eichhörnchen im Stall vorbei. Wir haben uns angewöhnt, dass die Krippe am ersten Advent feierlich hervorgekramt wird, und nach und nach treffen die Bewohner ein, als erstes der Ochse als mutmaßlicher Dauerbewohner.

So dachte ich mir das. Doch immer öfter kam es vor, dass, wenn ich der Krippe den Rücken zukehrte, seltsame Gestalten sich dort niederließen. Der Elefant ging ja irgendwie noch, aber der Pinguin, der Gorilla, das Stinktier und das Walross, das es sich in der noch leeren Krippe gemütlich machte, das fand ich doch eher unpassend. Doch so oft ich auch einen Platzverweis erteilte und das Getier in die Wildnis zurückschickte, sie tauchten sofort wieder auf, wenn ich der Krippe den Rücken kehrte. Bald herrschte im Stall eine Artenvielfalt und bedrängende Enge wie auf der Arche Noah. Es tauchten noch andere Dinge auf, die meiner Ansicht nach nichts im Stall von Bethlehem zu suchen hatten. Das Dach des Stalles wurde mit Schnullern dekoriert; das Innere mit Windeln ausgelegt und Milchflaschen wuchsen neben den Bäumen empor, um die sich die endlich eingetroffenen Heiligen Drei Könige ängstlich herummogeln mussten. Die Schafe bekamen ein Gatter aus Legosteinen. Nur der Stern schwebte unbedrängt über der seltsamen Szenerie – an ihn kam meine Tochter nicht ran.



So geht es nicht weiter. Ich stelle meine Tochter zur Rede. Zwei große runde Augen gucken mich vorwurfsvoll an, und meine Tochter sagt: „Mama, du hast selbst gesagt, an die Krippe dürfen alle kommen. Also auch Pinguine, Gorillas und Stinktiere.“ Ich stottere noch ein mattes „Von einem Gorilla war aber nie die Rede“ heraus, aber ich weiß: Ich habe verloren. Unsere Gäste schauen jetzt manchmal etwas indigniert auf unsere seltsame Weihnachtskrippe – aber na ja, was soll man schon sagen, wenn sie in einem Pfarrhaus steht, wird es schon seine Richtigkeit haben. Hat es auch. Endlich ist Frieden.

Pfarrerin Monika Lehmann-Etzelmüller

aus: Kalender „Der Andere Advent“ 2012/2013, Andere Zeiten e.V. Hamburg,
www.anderezeiten.de

Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:

mittendorf

Bestattungen

Bestattermeisterbetrieb
für die Region Hannover

Neue Straße 10 und
Robert-Bosch-Straße 8
30989 Gehrden
📞 05108 - 92071
✉️ info@mittendorf-bestattungen.de
🌐 www.mittendorf-bestattungen.de



Für die, die gehen und die, die bleiben



Gehrde Str. 7
30989 Gehrden

Tel. 05108 / 923 80 99

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Schmuck- und Spachteltechniken
Tapezierarbeiten - Tapeten
Fußbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenbeschichtung

Feiertag	Gehrden	Lemmie	Redderse	Ditterke
07.12.2025	10 Uhr Familiengottesdienst Pn. Spichale	9.30 Uhr Präd. Dengler	11 Uhr Präd. Dengler	9.30 Uhr Dn. i. R. Steffens
14.12.2025	10 Uhr P. v. Heyden			
21.12.2025	10 Uhr P. v. Heyden mit Kirchenkaffee			
24.12.2025 Heiligabend	10 Uhr u. 11 Uhr Krippenspiel Kantor Windhorst 15 Uhr Open-Air-GD vor der Kirche P. v. Heyden ----- 16.15 Uhr Christvesper P.v.Heyden ----- 17.30 Uhr Christvesper Dn. i. R. Steffens ----- 23 Uhr Christmette Pn. Spichale	15 Uhr Kinderkirche Johannes Schröder P. Pahl ----- 16 Uhr P. Pahl	17.45 Uhr P. Pahl	16 Uhr Prädn. Strobel
25.12.2025 1. Weihnachtstag		10 Uhr regionaler Gottesdienst in Gehrden Mag. ev. theol. Felizitas Butzer		
26.12.2025 2. Weihnachtstag	10 Uhr mit Abendmahl Pn. Spichale			
28.12.2025	10 Uhr P.i.R. Rosenplänter u. Dn.i.R. Steffens			
31.12.2025 Altjahrsabend	18 Uhr m. Abendm. Pn. Spichale	17 Uhr P.i.R. Rosenplänter	18 Uhr P.i.R. Rosenplänter	
01.01.2026 Neujahrstag		17 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahrstag Pastorin Otte, Prediger Sperling,	
04.01.2026	10 Uhr m. Abendm. Präd. Dengler			9.30 Uhr Pn. Spichale
05.01.2026 Montag		17.30 Uhr in der Margarethenkirche Familienandacht am Dreikönigstag mit den Sternsingern P. v. Heyden u. Kantor Windhorst		

Gottesdienstplan

13

Leveste	Benthe	Lenthe	Northen	Everloh
				
10.30 Uhr Familien-GD Pn. Spichale	11 Uhr mit Abendmahl Pn Bremer		9.30 Uhr mit Abendmahl Pn. Bremer	
16 Uhr Krippenspiel Pn. Spichale und Team	15 Uhr und 16 Uhr Krippenspiel	16 Uhr Krippenspiel Pn. Bremer u. Team	17 Uhr Christvesper auf dem Hof Pn. Bremer	15 Uhr Krippenspiel Pn. Bremer u. Team
23 Uhr Christmette P. v. Heyden	18 Uhr Christvesper Pn. Bremer	23 Uhr Christmette Pn. Bremer		
	11 Uhr Pn. Bremer			
16 Uhr m. Abendm. Pn. Spichale				17 Uhr m. Abendm. Pn. Bremer
in der St. Hubertuskirche in Wennigsen Koordinatorin Ingelman				
	9.30 Uhr Pn. Bremer		11 Uhr Pn. Bremer	

Feiertag	Gehrden	Lemmie	Redderse	Ditterke
11.01.2026	10 Uhr P. v. Heyden			
18.01.2026	10 Uhr m. Abendm. Präd. Dengler mit Kirchenkaffee	11 Uhr P. v. Heyden		
25.01.2026	10 Uhr P. v. Heyden			
01.02.2026	10 Uhr Dn. i. R. Steffens			
08.02.2026	10 Uhr P.i.R. Rosenplänter			9.30 Uhr Präd. Dengler
14.02.2026 Valentinstag				
15.02.2026	Grünkohlwanderung von Lenthe nach Everloh nach dem			
18.02.2026 Aschermittwoch				
22.02.2026	10 Uhr P. v. Heyden	11 Uhr Präd. Dengler	9.30 Uhr Präd. Dengler	
01.03.2026	10 Uhr m. Abendm. Pn. Spichale			

Ev.-luth. Kirchengemeinden in der Region Gehrden/Benther Berg

GRÜNKOHL-WANDERUNG

15.02.2026

11 Uhr regionaler Gottesdienst in Lenthe

12 Uhr Wanderung nach Everloh

13 Uhr Grünkohlessen im DGH Everloh



Die Teilnahme ist kostenfrei! Spenden erbeten.
Es wird auch eine vegetarische Variante angeboten.



Gottesdienstplan / 3. Advent

15

Leveste	Benthe	Lenthe	Northen	Everloh
10.30 Uhr Prädn. Strobel				
		11 Uhr m. Abendm. Pn. Bremer		9.30 Uhr Pn. Bremer
10.30 Uhr mit Abendmahl Pn. Spichale				11 Uhr mit Neujahrsempfang - Pn. Bremer
	9.30 Uhr Pn. Bremer		11 Uhr Pn. Bremer	
10.30 Uhr mit Abendmahl Präd. Denger				
				19 Uhr Segnungs-GD Pn. Bremer
regionalen Gottesdienst um 11 Uhr in Lenthe (Siehe S. 16)				
10.30 Uhr Pn. Spichale				
	9.30 Uhr m. Abendm. Pn. Bremer		11 Uhr m. Abendm. Pn. Bremer	

Bildausstellung und Musik in der offenen Kirchen zum 3. Advent in Gehrden

Für die diesjährige Bilderausstellung in der Margarethenkirche wurden Weihnachtszonen alter und neuer Meister frisch nachgemalt von Schulklassen Gehrder Schulen, der Künstlergruppe am Haus Gehrden und dem Mehr-Generationen-Treff. An diesem Wochenende, an dem in Gehrden in der Innenstadt Weihnachtsmarkt stattfindet, freuen wir uns am **Samstag, 13.12. ab 15 Uhr** und **Sonntag, 14.12. ab 14 Uhr** über Besucher zu Kunst und Musik in der Margarethenkirche.

- Bildbetrachtung mit Helga Steffens: **Samstag 15.15 Uhr**
- Adventsmusik mit Kinderchor und Margarethenkantorei: **Samstag 17 Uhr**
- Kirchturm-Adventstürchen Nr. 13: **Samstag 18 Uhr**
- Orgelmusik mit David Haake: **Sonntag 14 Uhr**
- Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor: **Sonntag 17 Uhr**

Gottesdienst mit Krippenspiel im Haus Gehrden

Heiligabend um 10 Uhr feiert Pn. Spichale im Senioren- und Pflegezentrum „Haus Gehrden“, Schulstraße 16, einen Gottesdienst mit Krippenspiel.



Konzerte in der St.-Agatha Kirche im Dezember



Durch die Nacht

Nicht jeder Engel ist
eine Lichtgestalt. Manch einer
steht auch im Schatten.
Und erwartet am Rande des
Tages den einen Menschen,
der ihn braucht, auf dem Weg
durch die Nacht.

TINA WILLMS



Grafik: Pfeiffer

Gospel4You - das Jahr 2025

Das Jahr fing schon gut an mit Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft im Gemischten Chor. Die Ehrungen erfolgten während der diesjährigen Hauptversammlung. Ein Artikel in der Brücke und auch im Burgbergblick bescherte dem Chor zwei neue Sängerinnen!

In den kommenden Monaten wurde für das Highlight des Jahres geprobt - sogar während der Sommerferien - nämlich die "Nacht der Chöre" am 05. September. Diesmal war der SPOKUSA-Chor aus Hannover der Gastchor. Gospel4You hatte ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, und der SPOKUSA-Chor rundete den Abend mit seinem Repertoire ab, beide Chöre singen unter der Leitung von Lisa Bockemüller.

Die St.- Agatha-Kirche

war gut gefüllt, und die Resonanz des Publikums war sehr positiv. Der gemeinsame Abschluss dieses Abends fand wieder im Gemeindehaus statt mit einem abwechslungsreichen Buffet, Getränken und einem angeregten Gedankenaustausch der Sänger und Sängerinnen.

Auch in diesem Jahr ist der Gospelchor wieder nach Loccum in die Chorfreiheit gefahren. Viele neue Lieder und ein gemütliches Beisammensein haben allen viel Spaß gemacht. Die Mitglieder lernen sich ein bisschen besser kennen, was sonst, während der Proben, nicht möglich ist.

Die Adventszeit steht vor der Tür, und der Gospelchor wird auch in diesem Jahr die Kaffeestube am 29.11. ausrichten und bevor der Kuchenverkauf startet, um 15.00 Uhr ein paar Weihnachtsgospel singen. Alle Levester sind herzlich eingeladen.

Und natürlich können Interessierte gern zu den Proben kommen: jeden Montag im Gemeindehaus in der Zeit von 20.00 bis 21.30 Uhr.

Gospel4You

**Maike Christoffers-Bruhn Tel. 0160 98611089 oder per
E-Mail: BruhnMaike2@gmx.de**





Feiert mit uns die Liebe am

Valentinstag

14. Februar 2026 ab 17 Uhr im Café Benthe Mitte

mit Sekt und Segen und Pastorin Anja Bremer.

Come as you are!



Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.**

5. Mose 26,11





Wir nahmen Abschied von



Familien
Gottesdienst

zum 3. Advent

Pastorin Karin Spichale
& Kigo-Team

Sonntag,
14.12.2025,
um 10.30 Uhr
St.-Agathakirche
Leveste



Weltgebetstag 2026 und Herbstfest der Ev. Jugend

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria „Kommt! Bringt eure Last.“

Herzliche Einladung zum Weltgebets-
tag am Freitag, 6. März 2026, 18.00

Uhr, der dieses Jahr von Frauen aus

Nigeria vorbereitet wurde. Der regionale Gottesdienst findet in der Margarethen-
gemeinde Gehrden statt – seien Sie dabei und feiern Sie mit uns!

Sie haben Freude daran, diesen besonderen Gottesdienst mitzugestalten? Wir
freuen uns über jede Frau aus unserer Region, die bei der Vorbereitung mitwir-
ken möchte! Melden Sie sich gern bei Karin Spichale (Tel. 05108-2988). Am
26. Januar 2026 von 18 Uhr bis ca. 20.30 Uhr können wir uns in der Weltgebets-
tags-Werkstatt im Gemeindehaus St. Marien in Barsinghausen (Mont Saint Aign-
an Platz) inspirieren lassen.

Freuen Sie sich auf: • Informationen über Nigeria und seine Menschen • Ideen
zur Gottesdienstgestaltung • Kennenlernen der Lieder aus Nigeria • Bibelarbeiten
zum Thema • Kulinarische Köstlichkeiten aus dem Land

Anmeldung für die Weltgebetstags Werkstatt über uta.junginger@gmx.de
Kommt! Bringt eure Last – und lasst uns gemeinsam feiern, teilen und miteinan-
der beten!



Herbstfest der Evangelischen Jugend in Gehrden

Am 07.10. feierte die Evangelische Jugend ein Herbstfest im Gemeindezentrum
in Gehrden. Es wurden Kürbisse geschnitten (gespendet vom Hof Kreye aus
Northen), Deko-Pilze gebastelt, Suppe gegessen und Spiele gespielt.

Auch bei dieser Veranstaltung waren viele Konfirmandinnen und Konfirmanden
und andere Jugendliche aus den Gemeinden Gehrden, Leveste und dem Ben-
ther Berg dabei, was einen weiteren Erfolg der neugestalteten Jugendarbeit in
Gehrden abzeichnet.



Fotos:
Lisa Klindworth
und Ben Den-
ecke

„Geschichten aus der Bibel, die unser Leben berühren“

ist der Titel einer Freizeit für Gemeindeglieder zwischen 55 und 77 Jahre im Kirchenkreis Ronnenberg und Hannover. Das Programm wechselt zwischen meditativen Wanderungen, Gesprächen in der Gruppe und viel Freizeit.

Unterkunft: Haus Winfried auf der Insel Spiekeroog

Zeitraum: 12.7.-17.7.2026

Kosten (Ü + Vollpension) pro Person im Einzelzimmer: 600,00 Euro

Pro Person im Doppelzimmer: 510,00 Euro



Anfahrt und Kurtaxe wird von den Teilnehmenden selbst organisiert.

Leitung: Pastor in Ruhe Jürgen Kemper und Pastorin i.R. Konstanze Lange

Anmeldung bis 31.1.2026 per Mail an juergenkemper29@gmail.com

Rohde + Rohlfs BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Unterstützung zu

- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Vorsorgevollmacht
Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

rohde-rohlfs-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

Vorfreude auf Weihnachten:

Das große Hannoversche Stadionsingen Hannover freut sich auf Weihnachten: Am Mittwoch, den 17. Dezember 2025 um 18:00 Uhr lädt der Kirchenkreis Hannover bereits zum vierten Mal zum großen Stadionsingen in die Heinz von Heiden Arena ein. Das Publikum wird zum größten Chor der Stadt und singt gemeinsam mit Bläser*innen und Band die schönsten Weihnachtslieder – von „O du fröhliche“ bis hin zu „In der Weihnachtsbäckerei“. Das Stadionsingen ist eine wunderbare Gelegenheit für Familien, Freund*innen und alle Musikbegeisterten, sich gemeinsam von der festlichen Stimmung verzaubern zu lassen. Prominente Gäste lesen die Weihnachtsgeschichte. Der Kinderchor der Staatsoper Hannover, eine Band sowie Gospelchöre begleiten das Event. Ein besonders berührender Moment wird der Auftritt des Wohnungslosen-Chors „Chorwerk Hannover“ mit dem Lied „Hallelujah“.

Das Stadionsingen ist zudem ein Ereignis mit Herz: Überschüsse aus dem Ticketverkauf sowie Spenden kommen der Ökumenischen Essenausgabe und der HAZ Weihnachtshilfe zugute. Karten kosten 10 € für Erwachsene und 5 € für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre. Sie sind erhältlich unter www.eventim.de (auch über den QR-Code) sowie in den Vorverkaufsstellen von HAZ und NP. Alle Informationen zum Event gibt es unter www.stadionsingen-hannover.de.

[Foto: „Der größte Chor Hannovers“: 20.000 Menschen feierten und sangen gemeinsam beim großen Hannoverschen Stadionsingen 2024.]



**Bürozeiten und Ansprechpartner der Ev.- Luth. Kirchengemeinde
St. Agatha, Burgdorfer Str. 5, 30989 Gehrden, Pfarrbüro: Susanne Wiets**

- Bürozeiten:** Dienstag 16.00 –17.30, Donnerstag 09.00 bis 10.30 Uhr
Telefon Pfarrbüro: 05108 - 23 23 / Fax 05108 - 92 58 33
E-Mail: KG.Agatha.Leveste@evlka.de
Kirchenvorstand: Miriam Horndasch, E-Mail: miri78.mh@gmail.com
Wiebke Isemann, E-Mail: wiebkeisemann@web.de
Baron Hubertus Knigge, E-Mail: hubertus@knigge.online
Dirk Perschel, E-Mail: Dirk.Perschel@web.de
Vorsitzender im Kirchenvorstand
- Pfarramt:** Pastorin Karin Spichale, Alte Str. 8, 30989 Gehrden,
Stellvertretende Vorsitzende im Kirchenvorstand
E-Mail: Karin.Spiciale@evlka.de
Telefon: 05108-2988
- Küsterin:** Theresa Plath, Telefon: :0151 272 46781
E-Mail: theresaplatz@yahoo.de
- Redaktion:** Verantwortlich für die Herausgabe im Auftrage
des Kirchenvorstandes:
Eva-Maria Bock, Anne Fuhst, Christine Lichte,
Karin Spichale
Layout: Anne Fuhst, E-Mail: Anne.Fuhst@t-online.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Erscheinungsweise: jeweils zum 1. Dezember, 1. März,
1. Juni, 1. September, Auflage 740 Exemplare
Bildernachweis: Gemeindebrief Evangelisch,
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Karin Spichale, Andere Zeiten e.V. Hamburg
Homepage: http://www.kirchenkreis-ronnenberg.de/gemeinden/gehrden_wennigsen/leveste
- Kontoverbindung:** Kirchenkreisamt Ronnenberg
Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
BIC GENODEF1PAT
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Leveste
- Superintendentin:** Antje Marklein, Tel: 05109 – 51 95 48,
Am Kirchhofe 4A, 30952 Ronnenberg
E-Mail. Sup.ronnenberg@evlka.de

Büchermeile

Jeden zweiten und letzten Mittwoch im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr
Informationen bei Helga König,
Tel.: 8232

Stuhlkreisgymnastik

Jeden Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr
Informationen bei:
Tuulikki Koivunen-Marhold,
Tel: 53 86

Gemeindenachmittag

Immer am zweiten Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr.
10.12.2025
14.01.2026
11.02.2026
Informationen bei
Tanja Steuernagel,
Telefon: 05108-92 72 17

Geburtstagsfrühstück

Zum nächsten Termin wird gesondert eingeladen. Informationen bei Tanja Steuernagel, Telefon: 05108-92 72 17

Gospel4You

Jeden Montag von 20.00 – 21.30 Uhr
Informationen bei der 1. Vorsitzenden Maike Christoffers-Bruhn, Tel. (0160) 98611089

Kindergottesdienst

Familiengottesdienst am 14. Dezember um 10.30 Uhr in der St.-Agatha Kirche

LernRaum

Zur Zeit: montags und donnerstags, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr. Informationen bei:
Baronin Béatrice Knigge
Tel.: 0171 4061081

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:

NATURHEILKUNDE FÜR MAGEN, DARM UND HAUT



Laves-Arzneimittel GmbH
Barbarastr. 14
30952 Ronnenberg

Tel. 0511 43874 0
info@laves-pharma.de
www.laves-pharma.de



Glaserei Heick Meisterbetrieb

- Glastechnik
- Dachtechnik
- Fenstertechnik
- Sonnenschutztechnik



Barsinghausen 05105 / 8 22 31
Gehrden 05108 / 92 28 95

24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

DIRK VOLKER
Heizung Lüftung Sanitär

Dirk Volker

Dirk Volker

Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Knülweg 9b
30989 Gehrden

Telefon: 05108/6609
Telefax: 05108/7143
Mobil-Tel.: 0172/5405917
E-mail: info@dirk-volker.de
Internet: www.dirk-volker.de

Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:

Blumenhof - Deiters

Anja & Carsten Deiters
Burgdorfer Str. 3; 30989 Gehrden- Leveste

*Schmackhafte Weine - Kartoffeln
Sommerblumen*

Tel. 05108/1381



Gasthaus Behnson Seit 1791

Inh. Fa. El Aliaad

Hauptstraße 28

30989 Gehrden OT Leveste

051085343 oder 04603823448

gasthaus-behnson@gmx.de

www.Gasthaus-Behnson.de

www.backparadies-sprengel.de



Wir backen Ihnen Appetit....!

Langreder, Suhlenstr.7, ☎ 05105/8955
Leveste, Auf dem Thie 7, ☎ 05108/2193

Diese Gemeindebriefausgabe wird finanziell unterstützt von:



KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklemphnerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrden · Tel. 0 51 08 / 64 27 888

Dammtor OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Dammtor 9

30989 Gehrden

Telefon 0 51 08 / 92 57 11

Telefax 0 51 08 / 92 57 71

info@dammtor-optik.de

www.dammtor-optik.de

Krone GmbH



Im Himmel und auf Erden

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.

Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht

unter 0511/46 44 45

Cordes.

BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen
www.cordes-bestattungen.de

Ronnenberg/Empelde
Lägenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg

Hannover/Schwarzer Bär
Minister-Stüve-Str. 14
30449 Hannover – Linden

Welche Weihnachtskugel gibt es 3 Mal?

Versuche, eine Weihnachtskugel zu finden, die drei Mal am Ast hängt.



Lösung: Die gelbe Weihnachtskugel mit der Schneeflocke